



s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

Weihnachten 2014



...denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids
Lukas 2,11



Theologisches Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Revolution im Weihnachtsmannregal – habe ich gedacht, als ich vor kurzem einkaufen war und an einer Auslage mit lauter umgestürzten Weihnachtsmännern vorbeikam.

Zuerst musste ich lachen, denn ich stellte mir vor, dass denen das Rumstehen seit den Großen Ferien einfach zu lange geworden war und sie sich deshalb hingelegt hätten.

Aber dazu sahen sie doch schon ein wenig zu durcheinander aus. Also überlegte ich mir, ob sie nicht jemand einfach vom Sockel gestoßen hatte.

Der Nikolaus zum Beispiel, dem sein verkleideter Konkurrent einfach auf die Nerven gegangen war? Pelzmütze statt Bischofsmitra, roter Mantel statt goldenes Bischofsgewand mit rotem Umhang und einen Sack voller Geschenk statt des Bischofsstabes - kein Wunder, dass der Weihnachtsmann mit solch einer Ausstattung bei den Menschen gut ankommt. Besser als jener menschenfreundliche Bischof Nikolaus, der geholfen hat, wo er konnte und der uns zum Nachahmen auffordert.

Nikolauslieder? Pah – „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ – dudelt es stattdessen von morgens bis abends in den Kaufhäusern und auf den Weihnachtsmärkten.

Wie sinnlos, denn was sollen wir von dem schon erwarten, der 1931 von der Coca-Cola-Werbung erfunden wurde und deshalb eigentlich ja nicht mehr ist, als ein verkleideter Amerikaner??

Als Konsum-Anheizer der Wirtschaft zum „Gabenbringer“ stilisiert, lenkt er unsere ganze Aufmerksamkeit auf die Geschenke, die wir uns zu Weihnachten gegenseitig machen (sollen).

Eigentlich ein schöner Brauch: Freude schenken!! –



Theologisches Vorwort

Aber dieser Brauch weist doch ursprünglich nur darauf hin, dass Gott uns an Weihnachten das größte Geschenk gemacht hat: seinen Sohn.

Der ist Mensch geworden, damit wir nicht verloren gehen – egal was kommt.

Die Botschaft von Weihnachten heißt: Christ der Retter ist da! Der Retter!!

Der, der einen hält!

Der an den man sich halten kann.

Der an dem man sich festhalten kann.

Versuchen sie das mal mit einem Weihnachtsmann.

Ein hohler Bursche ist das. Beim kleinsten Druck zerbröselt er unter seiner glänzenden Verpackung in der Hand. An so was findet ein Verzweifelter, ein Suchender, ein Sterbender garantiert keinen Halt.

Und deshalb bleibt nur eins. Sollte ihnen in den nächsten Tagen doch einer dieser Buschen begegnen, dann zögern Sie nicht: stoßen sie ihn vom Sockel, ziehen sie ihm die Klamotten aus, zerdeppern sie ihn und beißen herzhaft rein.

Weg – egal wie - Platz machen fürs Christkind!!

In diesem Sinn ein frohes Christfest wünscht Ihnen
in herzlicher Verbundenheit

Ihre Pfarrerin



RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



WOFÜR SIND DIE ENGEL DA?

In der Bibel kommen Engel an ziemlich vielen Stellen vor. Als mächtige Gestalten besuchen sie Menschen. Die erschrecken oft so sehr, dass Engel ihre Botschaft regelmäßig mit „Fürchte dich nicht!“ beginnen – so wie der Erzengel Gabriel, der Maria Jesu Geburt ankündigt. Andere Engel loben Gott, zum Beispiel die „Menge der himmlischen Heerscharen“, die den Hirten auf dem Feld erscheint. Wieder andere retten Leben: Ein Engel befiehlt Josef, mit Maria und Jesus nach Ägypten zu fliehen. König Herodes wolle Jesus umbringen. Gesagt, getan – eine Rettung in letzter Minute.

Engel haben in der Bibel also verschiedene Funktionen. Trotzdem heißen sie im Originaltext oft nur „Bote“, auch ihr Aussehen scheint unwichtig. Ob nun Engel, die retten, Botschaften überbringen oder Gott loben: Sie treten in der Bibel immer dann auf, wenn sich ein einschneidendes Ereignis abzeichnet, zum Beispiel Jesu Geburt. Und: Sie verweisen mit ihrem Auftritt immer auf Gott. Er ist es, der die Engel schickt. Sie sind nie selbst Objekt der Anbetung. Deutlich machen das Engelsnamen wie „Gabriel – Kraft Gottes“ und „Raphael – Gott hat geheilt“. Bleibt die Frage, warum so viele Menschen Engel über

Babybettchen und an Auto-Rückspiegel hängen. Glauben sie, dass Gott seine Boten schickt? Oder dass man Engel anbeten und um Hilfe bitten kann? Ehrliche Antworten wird man darauf kaum bekommen, denn so gut sich Engelbücher verkaufen, so intim und schambesetzt ist für viele das, was sie insgeheim wirklich glauben.

Solche gesellschaftlichen Entwicklungen, die nicht klar beleg-, aber doch wahrnehmbar sind, schüren die Angst mancher Theologen vor Strömungen, die das Christentum aushöhlen könnten. Schon die Reformatoren unterstrichen: Beten dürfe man allein zu Christus. Gott zu bitten, seine Engel zu schicken, hielten sie aber für erlaubt. Denn diese Engel standen ganz klar im Dienste Gottes. Die große Beliebtheit der Engel – eine Bedrohung für das Christentum? Nein! Denn Engel verweisen immer auch darauf, wie der ferne, in seinem Handeln oft so schwer zu begreifende Gott Menschen nahekommt.

GABRIELE MEISTER

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Seegottesdienst

Über 100.000 Christen werden auch heute noch in aller Welt verfolgt. Sich öffentlich zum christlichen Glauben zu bekennen bringt diese Menschen in Gefahr. "Geschwister in Not" lautete darum das Motto des Ökumenischen Seegottesdienstes am Dorfbaggersee in Diersheim, zu dem etwa 200 evangelische und katholische Christen gekommen waren.

Pfarrerinnen Ulla Eichhorn und Pfarrer Rüdiger Kopp machten mit vielen Helfern deutlich, wie ernst die Situation in über 50 Ländern ist und dass hier bei uns die Christen glücklicherweise nicht in Gefahr sind. Darum wurde auch von allen zusammen das "Ökumenische Glaubensbekenntnis" gesprochen.





Kindergottesdiensttag

Etwa 50 Kinder feierten am 11. Oktober in Linx in Kirche und Gemeindehaus zusammen mit 10 Teamern und Pfarrerin Eichhorn einen fröhlichen und ausgelassenen Kindergottesdiensttag zum Thema „Säen und Ernten – Gott der große Gärtner“.

Nach einer lustigen Begrüßungsrunde und dem „Obstsalat-Spiel“ besuchten die Gärtnerin Frau Schreber (Mechthild Staudte) und die Botanikerin Boto (Jenny Hinneburg) die Kinder und erzählten und spielten ihre Geschichte von „Beeten und Beton“. Bei der Jesusgeschichte von der Saat, die unter Dornen, auf Felsen, auf guten Boden fällt, oder von Vögeln aufgefressen wird, konnten die Kinder miterleben wie schwer es oft ist, ein Christ oder eine Christin zu sein.

Als Mittagsstärkung gab es anschließend im Gemeindehaus Spaghetti und eine Spielrunde, bei der man sich sein Dessert erwürfeln konnte.

Mit bunten Wachsmal-Bügelbildern startete man in den Nachmittag und nach ein paar Minuten „Malerei“ hatte jedes Kind ein schönes Mitbringsel für zuhause. Danach verwandelte das große Gärtner-Wettspiel in der Kirche für zwei Stunden die Kinder zu Gartenbesitzern, die ihre Parzelle bebauen und bewahren mussten.

Mit einem Segensritual endete der Nachmittag und die Kinder gingen, nachdem sie ihre Erntedank-Kerze auf dem Gebetsleuchter angezündet hatten, zufrieden nach Hause.





Mehr Bilder gibt es in der Bildergalerie auf unsere Homepage



Erntedankfest

Da die Mittelbadischen Presse leider den von Ellen Matzat geschriebenen Artikel zu 75% gekürzt hatte, können Sie hier den Originaltext lesen:

Erntedankfeier mit Landesbischof

Gemeinsam mit dem Kreisverband Kehl gestaltete der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband (BLHV) und die Evangelische Landeskirche am Sonntag auf dem Betrieb Sängler-Schwarz in Linx ihre gemeinsame Erntedankfeier mit Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh. Die Liturgie um die Predigt übernahmen Pfarrer Hermann Witter, Landesbeauftragter des Kirchlichen Dienstes Land, die ortsansässige Pfarrerin Ulla Eichhorn sowie die Kirchenälteste Silke Ross und Annette Sängler. Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgten das Bläserensemble der Posaunenchöre aus Achern und MEMPREDTSHOFEN unter der Leitung von Werner Ziegler sowie der Gemischte Chor „Concordia“ aus Linx unter der Leitung von Ulrike Glotz.

In der herbstlich wunderschön geschmückten Scheune und vor dem reichhaltig dekorierten Altar trafen sich am Sonntagnachmittag rund 400 Gläubige zur gemeinsamen Erntedankfeier.

Die Begrüßung erfolgte vom Präsident des Landwirtschaftlichen Hauptverbandes Werner Räßle. „Reich geschmückte Erntealtäre zeigen die Vielfalt der Produkte unserer Region: Äpfel, Trauben, Kartoffeln, Getreidekronen, das Brot, dekorative Kürbisse und allerlei Gemüse finden die Bewunderung der Menschen“, führte Werner Räßle ein. „Wir sagen heute Dank für die Ernte als Krönung für unsere Arbeit, wissend, dass Ernte keine Selbstverständlichkeit ist“, fuhr er fort. Es sei immer wieder ein Ringen mit der Natur, betonte er. Aber alles in allem, könnten wir heute mit Zufriedenheit sagen, dass eine reichhaltige Ernte eingefahren werden konnte. „Aber etwas vollere Scheunen sorgen dann gleich wieder für mehr Marktdruck und sinkende Preise“, gab er zu bedenken. Das trübe natürlich die Freude an der Ernte und wirke sich demotivierend für unsere Bäuerinnen und Bauern aus. Harte Arbeit brauche eine gerechte Entlohnung, forderte er. Lebensmittel als Mittel zum Leben hätten auf der ganzen Welt eine fundamentale Bedeutung und eine gute Ernte hieße natürlich auch eine gute Versorgung für die Bevölkerung, schloss er.



Erntedankfest

Auch die Predigt von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh, der erst im Mai dieses Jahres gewählt wurde und seinen ersten Auftritt im Hanauerland hatte, befasste sich mit der „Frucht der Lippen“, dem Lob und dem Dank an Gott. Wir würden auf zwei Grundpfeilern stehen, verdeutlichte er. „Das eine heißt, wir bringen unseren Dank mit Singen und Beten vor Gott und der zweite heißt Gutes zu tun und mit anderen zu teilen“, fasste er zusammen. Nicht nur in ländlichen Gemeinden sei der Erntedank ein wichtiges Fest, sondern auch in den Stadtgemeinden. Nur dort würden die geschmückten Altäre manchmal etwas anders aussehen, dort fände man auch beispielsweise Fertigpizzen und Milky Way auf dem Altar liegen. Trotzdem brächten damit alle zum Ausdruck „Wir bekommen unser Leben geschenkt und dafür danken wir Gott“, sagte er. Er erinnerte auch daran, dass das große Lob des Erntedankfestes einen kleinen Bruder oder eine kleine Schwester hat, das Tischgebet.

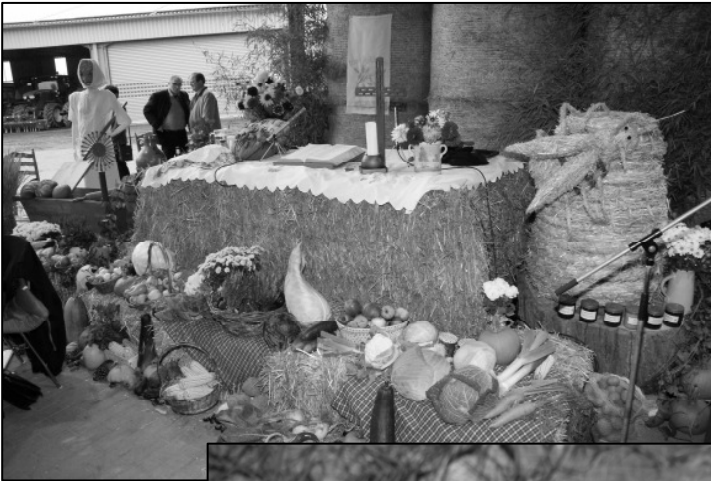
Der zweite Pfeiler ist „Gutes zu tun und zu teilen“. Der Landesbischof erzählte von einem jungen Flüchtling aus Syrien, der am meisten darunter leide, dass er sein Land nicht mehr bestellen könne und darunter die ganze Schöpfung leide. Sehr bedenklich stimme ihn auch die Nachricht, dass in der EU Obst und Gemüse im Wert von 150 Millionen Euro kompostiert werden müssten um die Preise zu stabilisieren. Er wünsche sich für uns und die Verantwortlichen etwas mehr politische Fantasie wie man mit solchem Gut, Geschenken Gottes, umgehen könnte, beispielsweise es in den Libanon zu fliegen, von deren Bevölkerung inzwischen 40% Flüchtlinge seien.

„Zwei Pfeiler, auf denen wir stehen, der Dank und das Gutes tun, machen uns leicht, wenn sie zusammen wirken und wir erleben, dass das auch Gott gefällt“, schloss er seine nachdenklich stimmende Predigt.

Beide Pfeiler wurden beim großen Erntedankfest in Linz ausgiebig ausgelebt. Die Kollekte für syrisch-irakische Flüchtlinge ergab 1022,39 Euro und die Konfirmanten verkauften symbolisch nach dem Gottesdienst das Altarbrod und bekamen so 426,39 Euro für „Brot für die Welt“ zusammen. Nach dem Gottesdienst wurde noch zum traditionellen gemütlichen Umtrunk und zu netten Gesprächen eingeladen.



Erntedankfest





Erntedankfest





Wir danken unseren Sponsoren



**World
of Living**

Bauen und Wohnen neu erleben.

WeberHaus World of Living · 77866 Rheinau-Linx · www.world-of-living.de

WeberHaus®
Die Zukunft bauen

- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Günter Gerber

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

77866 Rheinau-Linx

Telefon 0 78 53 / 6 76



WALDMANN

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB
Grabmale · Brunnenrötre · Grabzubehör

*Alles, was wir sind,
ist das Resultat dessen,
was wir gedacht haben.*

Buddha (563-483 v. Chr.)

77694 KEHL-AUENHEIM
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



Konfi-Cup

Einen hervorragenden 3. Platz erreichten unsere Konfirmanden beim Konfi-Fußball-Cup in Rheinbischofsheim





Basteln für Senioren

Einen gemeinsamen Bastelabend veranstaltete der Frauenverein Diersheim in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Diersheim im Gemeindehaus.

Erzieherinnen, Elternbeirat, KIGA Eltern sowie die Vorstandsfrauen vom Frauenverein bastelten an diesem Abend die Geschenke für den diesjährigen Seniorennachmittag. Natürlich durfte das Gesellige nicht zu kurz kommen. Bei dieser Gelegenheit konnten interessante Gespräche geführt und Infos ausgetauscht werden. Es war ein gelungener Abend, der sich sicher wieder wiederholen wird.



Susanne Bohleber





Spende für den Kindergarten Diersheim



Der evangelische Frauenverein spendet dem evangelischen Kindergarten Diersheim, in seiner Funktion als Förderverein des Kindergartens, jedes Jahr dringend notwendig benötigte Dinge. So erhielten die Kinder in den vergangenen Jahren bereits Geschirr, T-Shirts, Spielsachen und vieles mehr. In diesem Jahr durfte die Kindergartenleiterin Sonja Janel von der Vorsitzenden des evangelischen Frauenvereins Diersheim, Susanne Bohleber, eine White-Board sowie einen Prospekthalter entgegen nehmen. Dieser steht seit Kurzem gut sichtbar in der Garderobe. Hier sind ab sofort alle Informationen und Elternbriefe für die Eltern und Interessierten auf einen Blick ersichtlich und auch erhältlich.

Petra Penzel





Wir danken unseren Sponsoren

Sie suchen
Wir bringen

Hilfe!



Alte sind nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen, Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

Kranken- und Altenpflege

Betreutes Wohnen

Behandlungspflege

Pflegehilfsmittel

Hauswirtschaftliche Hilfe

Sonstige Angebote/Kooperationen

Familienpflege/Dorfhilfe

Nachbarschaftshilfe

Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3

Seit 35 Jahren für Sie da!

**Kirchliche
Sozialstation**



Kehl-Hanauerland e.V.

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 07851/9496-0



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Behandlung von Säuglingen, Kindern & Erwachsenen

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx

Tel.: 07853 – 999 99 82, Mobil: 0170 – 234 73 86

Kassenleistungen:

Privatleistungen:

Bobath, Vojta
Psychomotorik (ADS u.a.)
Lymphdrainage
Rückenschule
Massage, Ultraschall
Schlingentisch

Kinesio-Taping
Craniosacral- Integration
osteopathische Techniken
Matrix- Rhythmus- Therapie
Pferdeosteopathie
u.v.m. HHP Andulationsmatte u.v.m.





Ausflug Frauenverein Diersheim

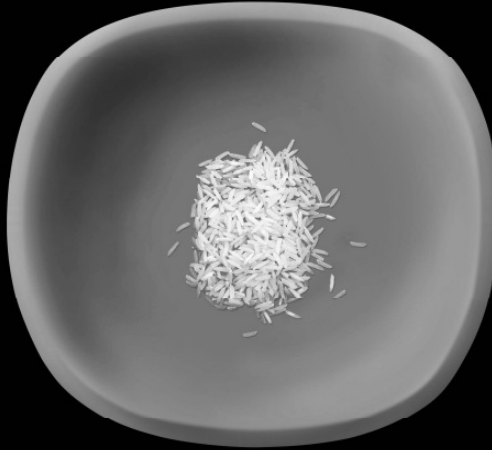
Jedes Jahr im September machen sich die Frauen des evangelischen Frauenvereins Diersheim auf den Weg um einen tollen Tag zu erleben. So hatten die Vorstandsfrauen um die Vorsitzende Susanne Bohleber auch in diesem Jahr einen Ausflug geplant. Dieses Mal führte die Reise ins Kraichgau zur Schokomanufaktur Schell. Knapp vierzig Frauen fuhren mit dem ortsansässigen Busunternehmen SchulzReisen nach Gundelsheim. Gleich nach der Begrüßung lernten die Teilnehmerinnen so einiges über den Schokoladenrohstoff, der Kakaopflanze, über Geschmacksaromen sowie über die Herstellung der Schokolade. Auch lernten sie bei einer exotischen Begegnung das einzigartige Geschmackserlebnis einer Pralinen-, Wein-, Schokoladen- und Essigprobe kennen und erfuhren so, dass die Kakaobohne ein sehr wertvoller Lieferant vieler Mineralien und Spurenelemente ist. Danach folgte eine gemütliche Kaffeepause im Café der Schokoladenmanufaktur, wo man neben einem köstlichen Kaffee auch das "Inkagold Pur" kennenlernen konnte. Mit dieser Art Trinkschokolade genossen bereits die Inkas ihre Schokolade: stark, dunkel und mit geheimnisvollen, kräftig scharfen Gewürzen. Ein Genuss der seinesgleichen sucht. Nach diesem Abstecher zu den schokoladigen Köstlichkeiten fuhr Busfahrer Jörg Bliss die Frauen nach Ottersweier in das Gasthaus zum Engel, wo die fröhliche Runde bei einem sehr guten Abendessen den Tag ausklingen ließ.

Petra Penzel





Weniger ist leer.



Es gibt so viele Gründe
für den Hunger in der Welt,
wie Hände, ihn zu beseitigen:
Zwei davon gehören Ihnen.

Postbank Köln 500 500 500
BLZ 370 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de


Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Spendentüten finden Sie in dieser Ausgabe vom *Kirchebläddl*
sowie in den Pfarrämtern und Kirchen

Am Samstag, 10.01.2015 sammeln die Konfirmanden in Linx die ausgedienten Weihnachtsbäume zugunsten von „BROT FÜR DIE WELT“ ein. Genaueres erfahren Sie rechtzeitig im Amtsblatt und auf unserer Homepage.



ADVENT



Auch das
kleinste Licht
strahlt im
Dunkeln
Wärme aus

Eine winzige Kerze leuchtet im Sandbett. Die Flamme größer als sie selbst. Welch ein Licht, welch eine Kraft im Dunkeln!

Es müssen keine gleißenden flimmernden Leuchtreklamen sein, die unsere Blicke führen. Der kleine Adventsbote strahlt uns entgegen: „Wartet ruhig, geduldig und erwartungsfroh auf die Ankunft des Herrn!“

Bald ist Weihnachten.



Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092

Dorfladen Diersche



Lebensmittel • Zeitschriften • Stehcafé

Inh. Stefanie Bleß
Hanauer Straße 59
Tel. 07844/9179600

Öffnungszeiten:
Montag-Samstag 6.30-12.30 Uhr
Mittwoch und Freitag 15.00-18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kinderseite

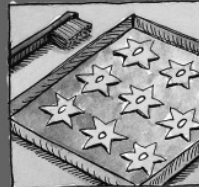
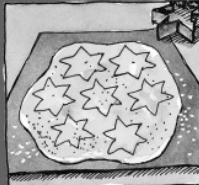
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.
Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**



Auf Lösung: 11 runde, 9 herzförmige Pfefferkuchen

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Der bewegliche Büchertisch

Es ist schon Tradition, dass es in unserer Kirchengemeinde den beweglichen Büchertisch gibt. **Bei jedem Gottesdienst im Advent** in Diersheim und Linx bieten wir eine Reihe christlicher Bücher, Karten, verschiedene Kalender und andere Kleinigkeiten an.

Besonders möchte ich Sie auf die Losungen und Neukirchener Kalender hinweisen, die in keinem Haus fehlen dürften.

Losungen 2015

Sie gehören zum neuen Jahr wie der Jahreswechsel: Die aktuellen Losungen! Das meistgelesene Andachtsbuch der Welt erscheint in 46 Sprachen und verbindet täglich Menschen über Länder, Kontinente und Konfessionen hinweg.



Am Büchertisch können Sie die Losungsbüchlein in normaler oder in Großschrift erwerben.

Neukirchener Kalender,

der Bestseller unter den christlichen Andachtskalendern. Für jeden Tag des Jahres ein Bibelwort nach der ökumenischen Bibellese mit einer Auslegung, die Mut macht, Rat gibt und tröstet. Die Bibel wird für die Gegenwart verständlich erklärt und in biblische Zusammenhänge gestellt. Geschichten, Gedichte oder Lieder runden die tägliche Lesegewohnheiten, als Abreißkalender zum Aufhängen und oder als Buchausgabe.

Auf Ihren Besuch freue ich mich und wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, Ihre Hildegard Aßmus



Weihnachten sagt...

Gott ist kein einsamer Himmelherrscher, sondern mitten unter uns wie ein Freund oder eine Schwester, wie ein Mensch, der etwas weiß von den Höhen und Tiefen des Lebens, von Liebe und Glück, aber auch von Ängsten und Sorgen.

MARGOT KÄSSMANN

Foto: Lotz



Wir danken unseren Sponsoren



*Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten*

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899

www.sparkasse-kehl.de



Sparkasse Hanauerland.

**Gut.
Für die Menschen im Hanauerland.**



**Ihr Partner vor Ort
für Versicherungen
und Vorsorge**

**Generalagentur
Werner Müller e.K.**
Hanauer Straße 9
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844 98860
Fax 07844 98861
werner.mueller@zuerich.de





Prädikantenausbildung.....eine spannende Zeit!!!

Im März vor einem Jahr, bei meiner Geburtstagsfeier, machte unsere Pfarrerin eine beiläufige Bemerkung: „Heike, du könntest doch eine Ausbildung zur Prädikantin machen.“ Zunächst Sprachlosigkeit meinerseits, und im Fluss der allgemeinen Unterhaltung am Kaffeetisch ging diese Bemerkung unter. Aber der Stachel war gesetzt! Später im kleineren Kreis habe ich Frau Eichhorn gefragt, ob sie das ernst gemeint habe. Ihre Antwort: „Natürlich habe ich das ernst gemeint. Ich würde dir das zutrauen, denk einfach mal darüber nach.“



Von da an ließ mir das Thema keine Ruhe mehr. Ich machte mich über die Ausbildung schlau. Welche Voraussetzungen, wieviel Zeitaufwand ist erforderlich, traue ich mir das selbst zu? Kann ich mit meinem ganzen Ich hinter dieser Ausbildung stehen? Sollte ausgerechnet ich dazu berufen sein, mit meinen Mitmenschen Gottesdienst zu feiern und Gottes Wort zu verkündigen? Ist das der mir bestimmte Weg?

Immer wieder ging ich meine Fragen und Zweifel in meinem Inneren durch. Schließlich habe ich die Antwort in einem Abendgebet Gott überlassen. Wie von einer großen Last befreit schlief ich ein. Und am anderen Morgen stand meine Entscheidung glasklar vor mir:

Ich mache diese Ausbildung, ich bin ja nicht allein. Unser HERR wird mich leiten und mir Menschen zur Seite stellen die mir dabei helfen. Da bin ich mir ganz sicher.



Warum brauchen wir Prädikanten (Teil 2)

Jetzt konnte die Zeit der Bewerbung für die Ausbildung beginnen. Ich wurde vom Bezirkskirchenrat zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Dieser Kommission konnte ich mich vorstellen und meine Beweggründe darlegen. Zu meiner großen Freude sagte man mir nach einer kurzen Beratung zu, und gab das OK für den nächsten Schritt: Die Weiterleitung meiner „Bewerbung“ an den Oberkirchenrat.

Nach einem Vorstellungsgespräch bei der Kommission der Landeskirche dann die Zusage, dass ich im Januar 2014 mit der Ausbildung beginnen darf.

Der Ausbildungsort, Nonnenweier, kam mit sehr gelegen. So habe ich keine lange Anfahrt. Die Ausbildung beinhaltet acht Wochenenden, jeweils von Freitag- bis Sonntagmittag. Diese Wochenenden sind prall gefüllt mit Lernstoff. Da qualmen die Köpfe schon mal gewaltig. Aber auch die Unterrichtsfreie Zeit ist sehr erbauend und gut für die Seele. So empfinde ich jedes Wochenende als kleine Auszeit, von der ich dann wieder zehren kann.

In der Zeit zwischen den einzelnen Ausbildungsmodulen müssen dann verschiedene Aufgaben erledigt werden.

Z.B.: Sich mit dem Lernstoff beschäftigen oder dann nach und nach Teile des Gottesdienstes vorbereiten und dann auch beim Gottesdienst mitwirken. Für diesen Teil der Ausbildung wurde mir Herr Pfarrer Sutter aus Neumühl zur Seite gestellt.

Dann kam der große Tag. Riesige Aufregung vor dem 1. kompletten Gottesdienst!!!

Doch davon in der Nächsten Ausgabe. Fortsetzung folgt!



Vielen Dank

WIR BEDANKEN UNS bei Familie **Sänger/Schwarz** und ihren Helfern für Ihr großes Engagement beim Erntedankgottesdienst

WIR BEDANKEN UNS bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht!!

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstagen:
- Beerdigungen:
- sonstige:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

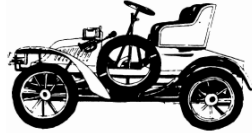
- für's Kirchebläddl:
- für Gemeindegarbeit:
- für die Fassadenrenovierung Kirche Diersheim:
- Sarepta:
- Seniorenarbeit:



Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon 078 51
 078 53
 078 44
 072 27

1308

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an das Pfarramt**

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie

*Krankengymnastik
in der
Mühle*



- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 0 78 44/28 20



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**

Jonas Schäfer, Honau
1.Korinther 15,10



Céline Lourdin, Linx
Psalm 91,11f

Zoé Lourdin, Linx
Lukas 21,33

Jasmin Karch, Diersheim
1.Mose 12,2

Dennis Karch, Diersheim
5.Mose 4,31

Nils Karch, Diersheim
Matthäus 24,35

Mia Stocker, Linx
Psalm 91,11

Rosalie Fuchs, Linx
Psalm 91,11+12



Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:

Helmar Meder und Claudia Meder-Thumberger, Linx
Galater 6,2

Daniel und Sarina Grampp geb. Schlenz, Diersheim
Johannes 16,22

Thomas und Vanessa Siehl geb. Baas, Honau
Johannes 3,18



**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung
beerdigt wurden:**

Hermann Gehlmann, Diersheim (91 Jahre)
Psalm 42,6

Gerhard Hübner, Honau (72 Jahre)
Römer 8,28





Wiedereröffnung der AA Gruppe (anonyme Alkoholiker) in Linx

Seit September 2014 gibt es wieder eine Gruppe der anonymen Alkoholiker in Rheinau- Linx.

Die Freunde treffen sich nun regelmäßig immer dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde, Tullastr. 3 in Rheinau- Linx. Besonderer Dank gilt der Kirchengemeinde, die uns die Räume hierfür zur Verfügung gestellt hat.

Kontakt: Christian
Telefon 07851-4192
E Mail Christian1951@gmx.de

Weiter Informationen:
www.anonyme-alkoholiker.de

MOMENT MAL!

WAS STIMMT HIER NICHT?

Jesu Geburt

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Franz ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Richtig: Der Kaiser heißt Augustus. Vgl. Lukas 2, 1

MOMENT MAL!

WAS STIMMT HIER NICHT?

Marias Besuch bei Elisabeth

Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends durch einen Dornwald und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

Richtig: Maria ging in das Gebirge zu einer Stadt in Juda. Vgl. Lukas 1, 39-40







Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 9.30 Uhr	Krabbelgruppe Linx	Gemeindehaus Linx	I. Enderle (Tel.: 07853-9996439)
Montags 17.00 Uhr	Senioren-gymnastik	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
4 Wochen - Rhythmus	DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel.: 07844-1273)
Mittwochs	Konfirmanden-unterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
18.30 Uhr Monatlich	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
20.00 Uhr Monatlich	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Mittwochs 19.15 Uhr Monatlich	Gesprächskreis	Gemeindehaus Diersheim	Sr. Ilse Wolfsdorff (Tel.: 07851-841409)
Freitags 10.00 Uhr	Krabbelgruppe Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	M. Burgmann (07853 - 998 729)
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
nach Absprache	Redaktionssitzung	Gemeindehaus Linx	S. Karcher G. Haas
vierteljährlich	Offener Abend Linx	Gemeindehaus Linx	I. Koffer (Tel.: 07853-17423)
monatlich	Offener Treff Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel + C. Miklos (Tel.: 07844-1273)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Welcher Mann steht im Garten und weint,
wenn draußen warm die Sonne scheint?



Eisblätterkuchen

Draußen muss es unter
0 Grad kalt sein. Lege Beeren

und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn
mit Wasser auf. Stelle den Teller
über Nacht raus. Am nächsten
Morgen ist der Früchtekuchen
fertig – natürlich nur zum
Anschauen!



Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass
sie in einer frostigen Nacht durchfrieren.
Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-
Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr
Eimer du gefüllt und herausgestellt hast,
umso schneller
wächst deine Burg.



Der Hirsch freut sich
im Winter vor allem über – ja,
was? Löse das Bilderrätsel und
du findest es heraus!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Im
Stall zu Bethlehem schlafen alle ahnungslos:
Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind
hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur
Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn

ein Engel vor den Soldaten des

Herodes. Er weckt Maria:
„Wir müssen hier weg!“

Die beiden packen
schnell alles zusammen
und laufen mit dem Esel
zur Grenze nach Ägypten.

Die ganze Zeit trägt der
Esel geduldig die Last. Bis Jesus in Ägypten
in Sicherheit ist. Als die Soldaten in dieser
Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist
niemand mehr da. *Nach Matthäus 2, 13-23*



Vom Himmel fällt's,
tut sich nicht weh.
Ist weiß und kalt,
das ist der ...

Auflösung: Futter





Gottesdienstplan

		
	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
14. Dezember 3. Advent		10.00 Uhr
20. Dezember Vorabend 4. Advent	17.00 Uhr (<i>Samstag</i>)	
24. Dezember Heiligabend	16.00 Uhr <i>Familiengottesdienst</i> 22.00 Uhr <i>Christmette</i>	18.00 Uhr <i>Christvesper</i>
25. Dezember 1. Christtag		10.00 Uhr <i>Abendmahl</i>
26. Dezember 2. Christtag	10.00 Uhr	
28. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest		10.00 Uhr <i>Kirchengemeinderat</i>
31. Dezember Altjahresabend	16.00 Uhr <i>Musikverein</i>	18.00 Uhr <i>Musikverein</i>
4. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläumshochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen	
11. Januar 1. Sonntag. nach. Epiphania	10.00 Uhr	10.00 Uhr
18. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	
24. Januar Vorabend letzter So. n. Epiphania		17.00 Uhr (<i>Samstag</i>)



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
1. Februar Septuagesimä	10.00 Uhr	
8. Februar Sexagesimä		10.00 Uhr
15. Februar Estomihi	10.00 Uhr	
22. Februar Invokavit		10.00 Uhr
28. Februar Vorabend Reminiszere	17.00 Uhr (<i>Samstag</i>)	
8 März Okuli		10.00 Uhr
15. März Lätare	10.00 Uhr Konfirmandengottesdienst St.-Michael-Kirche Honau	
22. März Judiaka	9.30 Uhr Konfirmation Linx	
29. März Palmarum		9.30 Uhr Konfirmation Diersheim

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage:
www.kirche-diersheim-linx.de

Wichtige Termine für das Jahr 2015

- 11.03.2015 Anmeldung der neuen Konfirmanden
- 15.03.2015 Konfirmandengottesdienst in der Honauer Kirche
- 22.03.2015 Konfirmation in Linx
- 29.03.2015 Konfirmation in Diersheim
- 24.05.2015 Konfirmationsjubiläum in Linx (Pfingstsonntag)
- 25.05.2015 Konfirmationsjubiläum in Diersheim (Pfingstmontag)
- 19.07.2015 Ökumenischer Seegottesdienst



Wir sind für Sie da

Pfarrerin Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel.: 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@t-online.de
Evang. Pfarramt Linx Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel.: 07853-1294 Fax: 07853-997915
Evang. Pfarramt Diersheim Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel.: 07844-7658 Fax: 07844-7658
Kirchengemeinderat Diersheim Linx	Andrea Thomann (Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel.: 07844-2003 Tel.: 07853-8261
Kirchendienerinnen Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel.: 07844-1273 Tel.: 07853-8694
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel.: 07851-481125
Organist - Linx	Daniel Kühn	
Ev. Kindergarten Diersheim	Sonja Jahnel	Tel.: 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel.: 07851-94960
Anonyme Alkoholiker Al-anon Familiengruppen	Hilfe für Angehörige	Tel.: 07851-4192
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel.: 0800-1110111 Tel.: 0800-1110222

www.kirche-diersheim-linx.de

MINA & Freunde





Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

... schöner reisen!

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere
Erfahrungen und Kontakte,
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis
zu etwas ganz besonderem
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge
und Reisebusse mit
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau

Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, BLZ: 662 914 00, Kto: 21 23 90 03 freuen. Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion: Stephan Karcher, Herrenstr. 64, Diersheim 07844 / 47638, Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos: Stephan Karcher, Hildegard Aßmus, Manuela Hinneburg, Petra Penzel

Druck: Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im März 2015



Jahreslosung 2015



**Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7 (L)**